

Mittwoch

10.12.

12:00 Mittagstisch Familien VP

Samstag

13.12

10:00-15:00 Cafeteria

11:00-17:00 Topfkollekte Lenzburg

Overcross Weihnachten

Sonntag

14.12.

16:00 Weihnachten

mit allen Sinnen erleben

Voranzeigen

20.12. Topfi Reinach Menziken

21.12. Gottesdienst

24.12. Weihnachten nicht allein

25.12. Weihnachtsgottesdienst

28.12. KEIN Gottesdienst

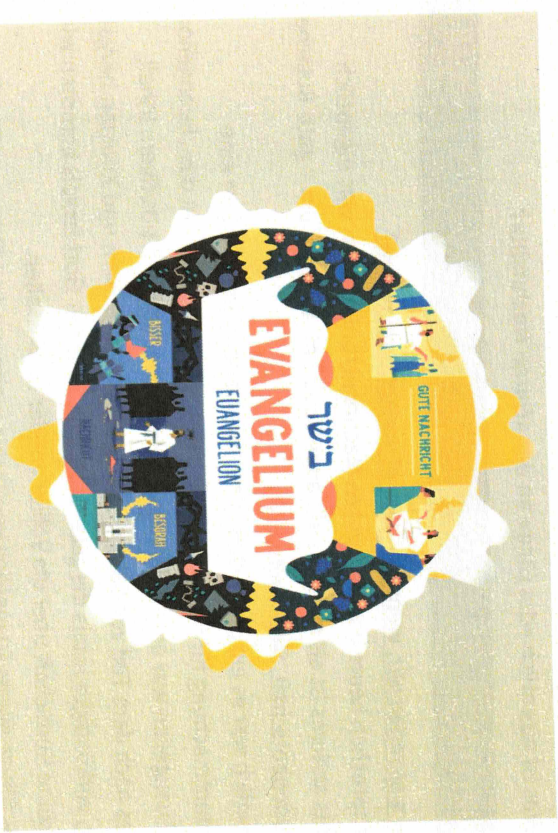
ACHTUNG:

Wir bitten euch, wenn niemand mehr im Gespräch ist und alle den Saal verlassen haben, einen Moment mitzuhelfen die Stühle zu stapeln. Merci!



Kollektenbeitrag einfach  
mit  TWINT  
spenden.

SONNTAG, 07.12.2025  
HEILSARMEE AARGAU SÜD



Copyright: [www.bibleproject.com](http://www.bibleproject.com)

Lukas Hunziker



## TEXT

**Jahresthema: «Die gute Nachricht – für dich, dein Umfeld und die Welt.»**

Lukas 4, 17-18 / 1. Korinther 15, 1-4 / Markus 1, 15 / Jesaja 61, 1-3

## EINLEITUNG

1. Was ist die «Gute Nachricht»?
2. Was ist eigentlich «das Gute» an der «Guten Nachricht»?

## HAUPTTEIL

**Von was reden wir, wenn wir vom «Evangelium» reden?**

Wir sprechen heute von der «guten Nachricht/Botschaft», was eigentlich nichts anderes ist als eben das «Evangelium» (lat. euangelium = gute Botschaft, Freudenbotschaft, Siegesbotschaft).

Eigentlich war es ein politisches Wort. Wenn der Kaiser in Rom eine Bekanntmachung für das ganze Volk hatte, dann nannte man das „Euangelion“. Ein Euangelion war eine Ankündigung des Herrschers mit positivem Inhalt. Als es nach dem Tod von Salomo mit anderen Herrschern und Königen bergab ging, verkündigte Jesaja die gute Nachricht, dass der Gott Israels kommen wird, um seine Herrschaft über die Völker wieder herzustellen.

Jesus führte dieses Euangelion von Jesaja weiter und erzählte vom Reich Gottes und wie man da hineinkommt. Und weil er eben dieses Euangelium verkündet hat, wurde er als «falscher König» hingerichtet. Aber ein paar Tage später änderte sich alles, da er als wahrer König auferstand. Er zeigte sich seinen Anhängern und gab ihnen den Auftrag, das Euangelium weiterzuerzählen und in die Welt zu tragen.

Heute gibt es verschiedene Verständnisse von Euangelium oder darüber, was die gute Nachricht ist:

1. Vier Schriften im NT über Leben und Tod von Jesus (Matthäus, Markus, Lukas, Johannes)
2. An welche Botschaft muss ein Mensch glauben, damit er gerettet wird? (Paulus in 1. Korinther 15, 1-4)
3. Was ist die gesamte gute Botschaft, die das Reich Gottes bietet?

**Das Evangelium ist nicht eine gute Nachricht, sondern viele gute Nachrichten.**

Zum Zeitpunkt, als Jesus das Reich Gottes ausruft, gab es noch gar kein Kreuz. Und am Kreuz sagt Jesus: «Es ist vollbracht!». Da war er noch gar nicht tot. Das Evangelium oder die gute Nachricht muss also mehr sein als die reine Rettungsbotschaft vom Kreuz. Natürlich, das ist der Kern, der Höhepunkt. Ein Teil des Reichs und der Erlösung ist die persönliche Vergebung und Rettung aus unseren Sünden, aber da ist noch eine grössere Ebene: Soziale und Globale Dimension.

**Sehnsüchte mobilisieren eine Energie in uns und ziehen uns hin zu Gott.**

Wir alle haben unterschiedliche Sehnsüchte, Herausforderungen und Herzenswünsche, auf die wir eine Antwort suchen. Und Jesus hat für alle davon eine gute Botschaft. In der Bibel lesen wir von unzähligen Geschichten, wie Jesus genau diese unterschiedlichen Sehnsüchte gestillt hat. Ich glaube, Gott hat eine Antwort auf jede Sehnsucht und jedes Suchen führt irgendwann zu Gott! Jede/r braucht einen anderen Aspekt vom Evangelium oder muss eine andere «gute Nachricht» hören als Zugangspunkt zu Gott. Natürlich, wenn wir diese Aspekte des Reiches Gottes erzählen, müssen wir den Menschen irgendwann auch erzählen, wie sie dort hineinkommen – durch Umkehr und Glauben an Christus. Aber das muss vielleicht nicht das erste sein, was jemand hört.

## SCHLUSS

Ich verstehe das Evangelium nicht als Ticket in den Himmel, sondern als Anleitung, wie Himmel auf Erden gelebt werden kann. Die gute Nachricht von Jesus ist viel umfassender als nur die reine Rettung und das Geschenk vom ewigen Leben. Wenn wir das Evangelium in seiner Vielfalt und Ganzheitlichkeit betrachten, lautet die Frage plötzlich nicht mehr nur: «Wie komme ich in den Himmel?», sondern: «Wie kommt der Himmel durch mich auf die Erde?»

## FRAGEN

- Was ist für dich persönlich das Gute an der guten Nachricht?
- Welcher Aspekt des Evangeliums oder welche Sehnsucht hat dich einst zu Jesus geführt?
- Welche gute Nachricht würde in deinem Umfeld für Freuden sprünge sorgen?